



Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SA/01/2021) vom 30.03.2021

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Frau Kerstin Thomsen

Mitglieder

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Frau Kristina Lodico

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Christine Nebendahl

Herr Dieter Schimmer

Herr Bengt Wagner

Gäste

Frau Gisela Henning

Frau Dr. Silke Hunzinger

Herr Andreas Lohmar

Herr Matthias Sieck

Frau Renate Sommerfeld

Frau Katrin Taubner

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Herr Robert Zeltner

Umweltbeirat

Kreis Plön

Umweltbeirat

Kinder- und Jugendhaus Schönberg

Probstei Museum

Familienzentrum Probstei

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Probstei Museum

Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 2, Hotel "Am Rathaus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses Nr. 05/2020 vom 01.12.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Baudenkmäler in Schönberg - Information zu denkmalgeschützten Gebäuden durch die untere Denkmalschutzbehörde im Kreis Plön SCHÖN/IV/615/2021
7. Aktivitäten des Familienzentrums und des Kinder- und Jugendhauses unter Pandemiebedingungen - Bericht
8. Beantragung von Fördermitteln für einen Kunstrasenplatz SCHÖN/BV/616/2021
9. Versorgungssituation mit Kindertageseinrichtungsplätzen - Bericht
10. Sanierung der Spielplätze in Schönberg SCHÖN/BV/617/2021
11. Kulturprogramm 2021 SCHÖN/IV/618/2021
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Franke fragt an, ob der Tagesordnungspunkt zur Information über den Denkmalschutz nicht besser im Planungsausschuss angesiedelt wäre?

Bürgermeister Kokocinski sieht sowohl im Sozial- als auch im Planungsausschuss Zuständigkeiten zu Inhalten des Denkmalschutzes.

Da sich keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge ergeben, lautet die Tagesordnung damit wie folgt:

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auch.

Frau Haase fragt an, ob es möglich sei zum Thema Denkmalschutz Fragen direkt im Anschluss an die Ausführungen von Frau Dr. Hunzinger zu stellen. Dagegen bestehen keine Einwände.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses Nr. 05/2020 vom 01.12.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben oder Anmerkungen gemacht.

Die Vorsitzende gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- Der Ausschuss hat sich damit einverstanden erklärt, dass über die neuen Trägerschaftsverträge der örtlichen Kindertagesstätten ohne weitere Vorbereitung im Fachausschuss in der Sitzung der Gemeindevertretung entschieden werden kann.
- Der Sozialausschuss hat der Gemeindevertretung den Abschluss der Finanzierungsvereinbarung mit dem Schulverband Probstei für den Betrieb der Kindertageseinrichtung „Hort Schönberg“ empfohlen.
- Der Sozialausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, den vorgelegten Wirtschaftsplänen der Kindertagesstattenträger in Höhe der sich aus den abzuschließenden Trägerschaftsverträgen ergebenden Beträgen zuzustimmen.

**TO-Punkt 6: Baudenkmäler in Schönberg - Information zu denkmalgeschützten Gebäuden durch die untere Denkmalschutzbehörde im Kreis Plön
Vorlage: SCHÖN/IV/615/2021**

Die Vorsitzende begrüßt die Leiterin der unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Plön, Frau Dr. Hunzinger.

Bürgermeister Kokocinski macht deutlich, dass es in den letzten Jahren zu einem Zuwachs an Baudenkmälern gekommen sei, dazu solle die Referenten berichten und die den Gemeinden daraus erwachsenden Konsequenzen erläutern.

Frau Dr. Hunzinger referiert anschließend über die Rechtsgrundlagen des Denkmalschutzes und die Aufgaben und die Arbeit der unteren Denkmalschutzbehörde. Dabei geht Sie auch auf die Entwicklung des Denkmalschutzes im Allgemeinen, im Kreis Plön und der Probstei im Besonderen ein.

Anschließend gibt die Referentin Gelegenheit, Fragen zu stellen:

Frau Haase fragt an, welche Bedeutung der Eintrag „Alteintrag, Aktualisierung vorgesehen“ in der Liste der Baudenkmäler habe. Frau Dr. Hunzinger führt hierzu aus, dass es im Jahr 2015 eine umfassende Rechtsänderung gegeben habe auf deren Grundlage die Baudenkmälerliste zu aktualisieren sei. Bei Objekten mit diesem Eintrag, sei dies noch nicht geschehen.

Herr Franke fragt zum Gebäude Stakendorf Tor 1, welche Gebäudeteile dort unter Schutz stünden? Hierzu führt die Referentin aus, dass in der Regel keine Unterscheidungen zwischen Gebäudeteilen gemacht würden.

Frau Haase fragt zum Gebäude des ehemaligen Hotel Stadt Kiel was man für dieses Gebäude tun könne und welche Möglichkeiten die Kreisbehörde hier habe.

Frau Dr. Hunzinger erläutert hierzu, dass die Gemeinde bereits sehr viel für den Erhalt des Gebäudes getan habe, insbesondere durch das Gutachten über das Gebäude. Gleichwohl bestände die Gefahr des fortschreitenden Verfalls. Das Gebäude sei das Kernstück des Marktplatzes, markant und Ortsbild prägend.

Eine Einflussmöglichkeit der unteren Denkmalschutzbehörde ergebe sich nur im Falle einer Vernachlässigung, die fortschreitenden Verfall zur Folge hat und auch nur im Umfang einer Notsicherung, die gegenüber dem Eigentümer angeordnet bzw. im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt werden könne. Sie sei aber bestrebt, mit dem Eigentümer ins Gespräch zu kommen mit dem Ziel, den jetzigen Zustand mindestens zu konservieren. Aus dem Gutachten ergebe sich, dass das Gebäude nicht in seiner Substanz bedroht sei.

Ergänzend berichtet Bürgermeister Kokocinski über den weiteren Inhalt des Gutachtens, das u.a. auf der Grundlage einer damals vom Eigentümer gestatteten Begehung erstellt worden sei. Nachdem nun negativ getroffenen Kaufbeschluss verwehre der Eigentümer der Gemeinde den weiteren Zugang. Außerdem gebe es von dieser Seite die Rückmeldung, dass es weitere Kaufinteressenten gebe, mit denen noch verhandelt werde. Er habe seine Dialogbereitschaft mit den Käufern ausdrücklich angeboten.

Frau Nebendahl dankt Frau Dr. Hunzinger für Ihre Ausführungen aber das Thema Hotel Stadt Kiel gehöre hier nicht her, da es einen abschließenden Beschlusses der Gemeindevertretung gäbe.

Der Bürgermeister fragt die Kreismitarbeiterin nach der denkmalschutzrechtlichen Zuständigkeit bei Kirchen. Hierzu erläutert diese, dass Kulturdenkmale im Besitz der Kirchen und Religionsgemeinschaften in die Zuständigkeit des Landesamtes für Denkmalschutz fallen. Dort sei jedoch die entsprechende Stelle seit Ende letzten Jahres nicht besetzt.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, dankt Frau Doktor Hunzinger für die Möglichkeit, dem Ausschuss die Arbeit des Denkmalschutzes im Kreis Plön vorzustellen.

Die Vorsitzende, Frau Thomsen, dankt der Referentin für Ihre Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

TO-Punkt 7: Aktivitäten des Familienzentrums und des Kinder- und Jugendhauses unter Pandemiebedingungen - Bericht

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein und betont die Notwendigkeit gerade in diesen besonderen Zeiten im Rahmen der infektionsschutzrechtlichen Möglichkeiten Angebote an Familien, Kinder und Jugendliche bereitzustellen.

Anschließend berichten Frau Taubner für das Familienzentrum und Herr Sieck für das Kinder und Jugendhaus über die Aktivitäten dieser Einrichtungen unter Pandemiebedingungen. Die Berichte sind als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende dankt den Berichterstatter und der Berichterstatterin für die große Kreativität.

Zur Kooperation der Gemeinde mit dem Schulverband beim gemeinsamen Betrieb des Kinder- und Jugendhauses merkt der Bürgermeister an, dass die Strukturen dort fortlaufend entsprechend aktueller Entwicklungen nachgesteuert werden. Dies sei auch nach dem Ausscheiden von Thomas Ruser erfolgt, in dem die Teamleitung der offenen Jugendarbeit und die Koordination der offenen Ganztagschule Herrn Matthias Sieck übertragen wurde. Dies geschah im Einvernehmen zwischen Schule, Schulträger und Gemeinde und sei damit ein Ausdruck der guten Zusammenarbeit. Die erfolgreiche Kooperationsarbeit dieses Leuchtturmprojektes werde somit fortgesetzt.

**TO-Punkt 8: Beantragung von Fördermitteln für einen Kunstrasenplatz
Vorlage: SCHÖN/BV/616/2021**

Die Vorsitzende führt in die Thematik ein und bittet den Bürgermeister um ergänzende Erläuterungen.

Herr Kokocinski berichtet zu den aktuellen Entwicklungen. Er erinnert daran, dass der Förderantrag für einen Kunstrasenplatz im stark überzeichneten Förderprogramm des letzten Jahres keine Berücksichtigung gefunden habe. Nun ergebe sich mit dem folgenden Förderprogramm eine neue Zuschusschance. Die Antragstellung müsse bis Ende April erfolgen. Seitens des Umweltbeirates seien Bedenken gegen das Vorhaben eingebracht worden. Es habe dann ein Termin zur Kompromissfindung stattgefunden.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion der Thematik unter Einbeziehung der Vorsitzenden des Umweltbeirates, Frau Gisela Henning und des Umweltbeirat Mitgliedes Andreas Lohmar sowie der TSV Vertreter Heiko Lükemann und Ulrich Schröder an.

Herr Mertineit beantragt, die Beratung zuständigkeitshalber in den Bauausschuss zu verweisen.

Die Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Beratung über die Beantragung von Fördermitteln für einen Kunstrasenplatz wird in den Bauausschuss verwiesen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Sodann verliest die Vorsitzende den Beschlussvorschlag aus der Vorlage.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt folgende Empfehlung an die Gemeindevertretung:

- a. Der Bürgermeister wird beauftragt bis zum 30. April 2021 einen Antrag für die Erstellung eines Kunstrasenplatzes auf der Fläche des bisherigen Trainingsplatzes an der Strandstraße aus dem Förderprogramm Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein zu stellen. Die Gemeinde Schönberg bekennt sich damit dazu, die Erstellung eines Kunstrasenplatzes im Falle einer Förderzusage im Jahr 2022 auf der Fläche des bisherigen Trainingsplatzes an der Strandstraße umzusetzen.
- b. Der Bürgermeister wird beauftragt, in die Haushaltsplanung 2022 einen Investitionsbetrag von 850.000 Euro einzustellen.
- c. Die finale Freigabe erfolgt durch die Gemeindevertretung.
- d. Da ein ganzes Fußballfeld mit Kunststoff bedeckt wird, wird die Notwendigkeit eines ökologischen Ausgleiches gesehen. Es wird daher ein Betrag von 5% der Investitionssumme für die Anlage einer neuen Ausgleichsfläche oder für die Aufwertung einer bereits vorhandenen Fläche(n) im Haushalt eingestellt. Die Ausarbeitung von Vorschlägen wird dem Umweltbeirat übertragen. Die Gemeindevertretung wird nach Vorberatung im Bau- und Verkehrsausschuss final darüber entscheiden.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Versorgungssituation mit Kindertageseinrichtungsplätzen - Bericht

Herr Dräbing berichtet zur zwischenzeitlich durchgeführten Platzvergabe von Plätzen in Schönberger Kindertageseinrichtungen für das Kindertagesstättenjahr 2021/22:

Platzvergabe	Gesamt			Schönberg		Umland	
		u3	ü3	u3	ü3	u3	ü3
aufgenommen	74	43	31	27	15	16	16
ASB	1	1	0	1	0	0	0
AWO	12	6	6	1	2	5	4

JUH	11	7	4	4	2	3	2
Kunterbunt	16	11	5	8	4	3	1
Stoppelhopser	3	2	1	0	1	2	0
Wurzelkinder	6	1	5	0	0	1	5
Tausendfüßler	16	10	6	10	4	0	2
andere	9	5	4	3	2	2	2
Summe	74	43	31	27	15	16	16

unversorgt		Schönberg	Umland
2. HJ 2021	22	3	19
davon u3	19	3	16
davon ü3	3	0	3

unversorgt		Schönberg	Umland
1 HJ. 2022	6	3	3
davon u3	3	3	0
davon ü3	3	0	3

Freie Plätze	u3	ü3
AWO		4
JUH Strand		6
Stoppelhopser	1	
Pädiko TPF	3	
Summe	4	10

Es werde nun versucht in einer zweiten Runde den bisher unversorgten Schönberger Kindern freie Plätze anzubieten und anschließend verbleibende Restplätze für Umlandkinder bereit zu stellen.

Da zumindest bis zum Jahreswechsel eine Vollversorgung der Schönberger Kinder erreicht werden könne, sei aus seiner Sicht zunächst die Einrichtung einer zweiten Gruppe in der Kindertagespflegereinrichtung im Hühnerbek nicht notwendig.

In diesem Zusammenhang wird angefragt, warum mit dem Einrichtungsträger keine Mietzahlung für das gemeindeeigene Gebäude im Hühnerbek vereinbart worden sei. Hierzu erläutert Herr Dräbing, dass eine solche Zahlung das Defizit der Einrichtung erhöhen würde und dieses anschließend auf der Grundlage des geschlossenen Trägerschaftsvertrages von der Gemeinde wiederum auszugleichen wäre, es ergebe sich somit kein finanzieller Vorteil für die Gemeinde Schönberg. Dies sei vor der Reform des Kindertagesstättengesetzes anders gewesen, da sich die Umlandgemeinden im Rahmen des Kostenausgleichs an den Mietzahlungen beteiligen mussten.

TO-Punkt 10: Sanierung der Spielplätze in Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/617/2021

Die Vorsitzende fasst die Vorlage zusammen und bittet den Bürgermeister um ergänzende Erläuterungen.

Dieser führt aus, dass sich aus den Beratungen zum Haushaltsplan 2021 ein indifferentes Stimmungsbild zum Einsatz der Mittel für die Spielplatzsanierung gezeigt habe. Insbesondere müsse festgelegt werden, ob der Spielplatz Holm umfänglich saniert oder der Schwerpunkt auf die sonstigen Spielplätze gelegt werden solle.

Frau Nebendahl fragt hierzu an, ob es sinnvoll sei den Spielplatz Holm erst im Jahr 2022 anzupacken. Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass es für eine Förderung des Vorhabens notwendig sei, das gemeindliche Haushaltsmitteln im aktuellen Haushalt zur Verfügung stehen. Bei einer Verschiebung des Vorhabens auf das kommende Jahr sei deshalb eine Umsetzung erst Ende 2022 möglich.

Nach eingehender Diskussion erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Mittel bis zu einer Summe von 250.000 € für die Erweiterung und Erneuerung der Geräte auf dem Spielplatz Kapellenweg/Holm in Anlehnung an das bestehende Spielplatzkonzept im Jahre 2021 und unter Nutzung von Förderungsmöglichkeiten durchzuführen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Kulturprogramm 2021 Vorlage: SCHÖN/IV/618/2021

Die Vorsitzende verweist auf die umfangreiche Vorlage und erteilt dem Bürgermeister das Wort.

Dieser fasst die Inhalte der Vorlage kurz zusammen und betont die schwierige Lage für die Planung und Durchführung von Kulturveranstaltungen aufgrund der aktuellen Pandemielage.

Anschließend begrüßt der Bürgermeister die Leiterin des Probstei Museums, Frau Sommerfeld und ihren Nachfolger Herrn Zeltner. Er verabschiedet Frau Sommerfeld, die mit Ablauf des 31.3.2021 in den Ruhestand tritt und bedankt sich bei ihr für die in den vergangenen Jahrzehnten geleistete Museumsarbeit. Anschließend stellt er Herrn Zeltner vor, der ab 1.4.2021 die Museumsleitung übernimmt und bereits seit dem 1.3.2021 von seiner Vorgängerin eingearbeitet wird. Er bittet Herrn Zeltner sich kurz persönlich vorzustellen, was dieser dankend erledigt.

Die Vorsitzende dankt Frau Sommerfeld Namen des Ausschusses für die geleistete Arbeit und übergibt ihr mit den besten Wünschen für die Zukunft einen Blumenstrauß.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Kokocinski berichtet, dass es gelungen sei, die Räume im Obergeschoss des neuen Bauhofes an eine psychotherapeutische Gemeinschaftspraxis zu vermieten und so die örtliche medizinische Versorgung weiter verbessert werden könne.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Sitzungsteil um 21:03 Uhr.

		gesehen:	gesehen:
Kerstin Thomsen	Jürgen Dräbing	Peter Kokocinski	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzende -	- Protokollführer -	- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -